



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Der Gemeinderat solle beschließen, dass für die Gemeinde Grafenstein ein Konzept zur Einführung eines Go-Mobiles erarbeitet wird.

Begründung:

In vielen umliegenden Gemeinden wurde ein Go-Mobile bereits eingeführt. Die Marktgemeinde Grafenstein aus 31 Ortschaften die auf einer Fläche von über 50 Quadratkilometer aufgeteilt sind. Gerade die ältere Generation in Grafenstein hat ein massives Problem mit der Mobilität. Vom Einkauf über Arztbesuche bis hin zu Behördenwege. All das ist meist mit langen Wegstrecken verbunden. Ein Go-Mobile soll hier Abhilfe schaffen. Nachdem das Land Kärnten zukünftig im Rahmen des MOMAP auch die Nutzung von Gemeinschaftsfahrzeugen aktiv fördern will, muss der Gemeinderat in Grafenstein entsprechende Vorbereitungen treffen.

Ein entsprechendes Konzept für die Umsetzung wurde von der Bürger-Allianz bereits ausgearbeitet und kann bei einer Arbeitskreissitzung vorgelegt werden.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein wird dringend darum gebeten, die Sanierung (Fertigstellung) der einzigen öffentlichen Zufahrtsstraße von Althofen Richtung Moorboden *Parz. Nr. 836/1 KG Pakein* zu veranlassen.

Begründung:

Die einzig öffentliche Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Nutflächen in Althofen (Moorboden) wurde durch einen Hangrutsch unpassierbar. Zwar wurde der Weg teilsaniert jedoch bis heute nicht fertiggestellt. Es wurde lediglich ein Schild montiert "ACHTUNG HANGRUTSCHUNG BETRETEN VERBOTEN!!".

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Der Zebrastreifen (Fußgängerübergang) auf der Hauptstraße L107, Höhe Bäckerei Wilfan soll in Richtung Schleckergebäude verlegt werden.

Begründung:

Die Sicherheit der Fußgänger insbesondere der Schulkinder die diesen Zebrastreifen überqueren wollen, ist in keinster Weise gegeben. Da der Zebrastreifen sich vor bzw. unmittelbar nach einer Kurve befindet. Es ist den Autolenkern nicht möglich auf Fußgänger rechtzeitig zu reagieren. Somit ist dieser Zebrastreifen eine Gefahr und fällt unter die Kategorie „gefährlicher Schulweg“

Die Bürgerallianz Grafenstein fordert den Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein auf, sich mit der Landesregierung in Verbindung zu setzen und einen entsprechenden Antrag auf Verlegung des Zebrastreifens zu stellen.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Die Bürgerallianz fordert vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei auf der L107 (Höhe Sonnengasse). Wir bitten hier den Bürgermeister um entsprechende Intervention beim Polizeiposten Grafenstein. Als Präventiv-Maßnahme wäre die Installierung einer Geschwindigkeitsanzeige in diesem Bereich sehr sinnvoll.

Begründung:

Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 50km/h wird auf der L107/Höhe Sonnengasse von den Verkehrsteilnehmern täglich mehrfach überschritten. Darüber wurden die Gemeinderäte der Bürgerallianz von Anrainern informiert. Wir bitten daher im Sinne der Sicherheit um entsprechende Gegenmaßnahmen.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Die Bürgerallianz fordert eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h auf der L87 von der Kreuzung L107 bis zum Therapiezentrum Weidenhof.

Begründung:

In diesem Straßenbereich gibt es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Fußgänger sind beim überqueren der Straße einem enormen Risiko ausgesetzt.

Die Bürgerallianz fordert daher den Bürgermeister auf, die zuständigen Behörden mit der Umsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung zu beauftragen.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Die Bürgerallianz fordert den Ankauf des Grundstücks hinter der Volksschule im Süd-Osten vom Grundstückseigentümer Herrn Mauthner.

Begründung:

Es ist allgemein bekannt, dass der bestehende Kindergarten zu klein ist und ständige Sanierungen des veralteten Kindergarten der Gemeinde enorme Kostenauf verursachen. Wir sind eine Zuzug-Gemeinde und ein Neubau sowie eine Vergrößerung des Kindergartens und der Bau eines notwendigen, zeitgerechten und modernen Kinderspielplatzes sind daher auf lange Sicht die einzigen logischen Konsequenzen. Auch die Umsetzung einer Hundenauslaufzone könnte auf diesem Areal bewerkstelligt werden. Die Grundstückspreise werden in den nächsten Jahren nicht sinken und somit ist der heutige Ankauf auf lange Sicht eine günstigere Notwendigkeit. Daher soll der Bürgermeister zwecks Kauf-Verhandlungen mit Herrn Mauthner in Kontakt treten.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 41 der K-AGO 1993 folgenden

ANTRAG

Die Bürgerallianz fordert die Aufstellung einer Straßenlaterne im Sommerweg Nr. 1-3

Begründung:

Im Sommerweg 1-3 steht trotz Versprechen seitens der Gemeinde bis heute keine Straßenlaterne. Es ist allgemein bekannt, dass die Bewohner von unbeleuchteten Straßen in Bezug auf die Kriminalität weit höheren Gefahren ausgesetzt sind. Daher bitten wir im Interesse der Bewohner um Aufstellung einer entsprechenden Beleuchtung.

Unterschrift der Gemeinderäte



Grafenstein, am 02.07.2015

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein stellen gem. § 43 der K-AGO 1993 folgenden

ANFRAGE

Wie viele, und welche Vereine gibt es in der Gemeinde Grafenstein und wie hoch belaufen sich einzelnen Subventionen/Förderungen an die Vereine.

Begründung:

In vielen anderen Gemeinden werden den Gemeinderäten jährlich detaillierte Subventionsberichte vorgelegt. In Grafenstein wird dieser Punkt als Gesamtliste ohne weitere Details angeführt. Im Sinne eines transparenten Umgangs mit Steuergeld wollen wir die detaillierten Angaben bezüglich der Förderungen wissen. Eine schriftliche Übergabe einer detaillierten Subventionsliste wäre für uns aber auch ausreichend.

Unterschrift der Gemeinderäte